

Termine



Winter 2009/2010

- 29.11. 11:00h Taufgottesdienst am 1. Advent
- 18:00h 1. Advent Abendgottesdienst (Posaunen)
- 06.12. 18:00h 2. Advent Abendgottesdienst (Chor)
- 13.12. 18:00h 3. Advent Abendgottesdienst (Flöten)
- 20.12. 18:00h 4. Advent Abendgottesdienst mit Jugendgospelchor
- 22.12. 10:00h Gottesdienst mit Hauptschule
- 24.12. 15:30h Heiligabend Familiengottesdienst mit Krippenspiel
- 17:00h Christvesper mit Posaunen und Chor
- 23:00h Christmette mit Flötenchor
- 25.12. 10:00h Weihnachten Festgottesdienst mit Männergesangsverein (Taufen möglich)
- 26.12. 10:00h Weihnachten Festgottesdienst mit Chor und Posaunen
- 27.12. 10:00h Gottesdienst mit Entsendung der Sternsinger
- 31.12. 18:00h Jahresschlussandacht mit Posaunen
- 03.01. 10:00h Gottesdienst
- 10.01. 10:00h Gottesdienst ab jetzt im Gemeindehaus (Taufen möglich)
- 17.01. 10:00h Gottesdienst
- 22.01. 15:00h Kirche mit Kindern
- 24.01. 10:00h Gottesdienst mit Abendmahl
- 31.01. 10:00h Gottesdienst
- 07.02. 10:00h Gottesdienst (Taufen möglich)
- 14.02. 10:00h Gottesdienst
- 21.02. 10:00h Gottesdienst mit Abendmahl
- 26.02. 15:00h Kirche mit Kindern
- 28.02. 10:00h Gottesdienst





Winter 2009/2010

NEUES

aus der Kirchengemeinde St. Marien

GEMEINDEBRIEF Nr. 43

Themen dieser Ausgabe:

-  Erneut: Apfelernte der Konfirmanden
-  Erwartet: Brotverkauf für Brot für die Welt
-  Erfolgt: Einweihung des Gemeindehauses
-  Erbeten: Patenschaft restaurierter Gesangbücher



.....damit wir voneinander hören !!!

Aus dem Inhalt

Editorial	3
Besondere Gottesdienste	4 + 5
Informationen aus der Gemeinde	6
Geschichtliches	7
Gesangbuchpatenschaft	8
Einweihung Gemeindehaus	9
Kirche mit Kindern / Seniorennachmittag	10 + 11
Hilfsaktionen / Brot für die Welt	12 + 13
Freud und Leid	14

Regelmäßige Veranstaltungen



Die Chöre:

Chor	Donnerstag 19.45h (Ines Friemann)
Posaunenchor	Mittwoch 20.00h (Horst Mempel / Lena Zeitlow)
Flötenchor	Dienstag 19.30h (Dörte Darger-Volkman)
Jugend-Gospelchor	Montag 19.15 h (Kathy Nierenz)

Die Gruppen:

Mutter-Kind-Gruppen	Mo-Do 9.30h-11.30h (Melanie Gefeller, 910815)
Kindergottesdienst	letzter Fr. im Monat 15.00h-17.00h (Pastor Link)
Bibelkurs	2. Dienstag im Monat, 19.30 h (Pastor i. R. Tegler)
Entspannungsübungen	Mittwoch 8.15 h (Ina Eschment-Fromhage)
Tanzkreis	2. + 4. Mo. im Monat 15.00h (Christine Röhr)
Frühstück und Gespräch	2. Dienstag im Monat 9.00 - 11.00h (Sigrun Dressler)
Seniorennachmittag	1. Montag im Monat 15.00h (Pastor Link)
Demenzgruppe	Mittwoch 15.00h - 17.00h (Margret Gellersen)
Besuchsdienst	Monatlich nach Absprache (Volker Heuer)
Suchtihilfegruppe	Freitag 19.30 h (Rolf Schöck)
Förderkreis Kinder- und Jugendarbeit	Nach Absprache (Hannelore Heuer)
Gemeindebriefredaktion	Unregelmäßig (P. Link, Chr. Mros, H. Dressler)

Redaktionsschluss Frühjahr: 04.02.2010

Turmführungen

Nach Anmeldung im Gemeindebüro (s. S. 15)

Jahreslosung 2010

Jesus Christus spricht: „Euer Herz erschrecke nicht!
Glaubt an Gott und glaubt an mich!“

Johannes 14,1

Weihnachten steht vor der Tür, aber viele machen schon längst Termine fürs neue Jahr: Urlaub, Arzttermin, 80. Geburtstag, Konfirmation, Geschäftliches, Fußball-WM usw. . Vieles ist freilich nicht planbar. Allein Gott weiß, was im neuen Jahr alles wird.

Auch im Jahr 2010 kann etwas geschehen, das uns Angst einjagt. Aber Angst und Schrecken waren schon immer schlechte Ratgeber. Deshalb hat Jesus zu seinen Jüngern gesagt: „Euer Herz erschrecke nicht!“ Diese Worte der Jahreslosung 2010 stammen aus den Abschiedsreden Jesu.

Klar waren die Jünger erschrocken als Jesus ihnen sagte, dass er sie verlassen wird. Nie mehr würde es so sein, wie es war. Die Jünger fragten sich, wie sie ohne ihn zurecht kommen sollen.

Jesus macht ihnen Mut, wie er uns Mut macht, wenn unsere Welt ins Wanken gerät.

Sie sollen leben können, auch ohne seine sichtbare Gegenwart: „Haltet euch an Gott und mich, wickelt euch mit eurem Vertrauen ganz in Gott und mich hinein.“

Die Jünger haben sich in seine Verheißung „Ich lebe und ihr sollt auch leben“ hineingewickelt.

So kann auch uns die Jahreslosung durch kritische Phasen tragen.

Daran erinnert das Weihnachtsbild des Titelblattes: Das Licht von oben legt seine Klarheit auf Maria, Josef, das Kind in Windeln und den Esel. Die vier sind auf der Flucht von Bethlehem nach Ägypten. Vor und hinter ihnen ist es dunkel. Sie können in der Krise nicht weit sehen. Aber sie halten zusammen und vertrauen, dass sie bei Gott nicht vergessen sind. Gott sorgt für sie, auch wenn sie seine Wege mit ihnen nicht immer verstehen.

Wir sind jetzt etwa 2010 Jahre weiter. Glück und Unglück werden sich auch im neuen Jahr die Hand geben. Gott stärke unser Herz, dass wir auch in unsicheren Momenten ihm vertrauen und an ihn glauben können.

Johannes Link

4 *Advent und Weihnachten / Winterkirche*

Abendgottesdienst bei Kerzenschein: „Lichterkirche“

Die vier Adventsgottesdienste feiern wir dieses Jahr wieder sonntagabends um 18:00 Uhr bei Kerzenschein. In der „Lichterkirche“ wirken die Musikgruppen unserer Gemeinde mit:

- 1. Advent mit Posaunenchor
- 2. Advent mit Chor
- 3. Advent mit Flötenchor
- 4. Advent mit Jugendgospelchor

Am 1., 2. und 3. Advent wird jeweils nach dem Abendgottesdienst in der Kirche ein Büchertisch präsentiert. Das Sortiment ist weit gefächert: von der Kinderbibel über kirchlichen Kalender fürs Neue Jahr bis zu den Herrnhuter Losungen in Großdruckschrift. Zusätzlich werden fair gehandelte Produkte wie Kaffee, Tee und Schokolade angeboten. Vieles davon eignet sich auch als kleines Weihnachtsgeschenk.

Erinnert sei an dieser Stelle an die Möglichkeit, sich zum Gottesdienst abholen zu lassen. Fragen Sie im Pfarramt nach.

Unsere Gottesdienste am Heiligen Abend:

- 15:30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel
- 17:00 Uhr Christvesper mit Chor und Posaunenchor
- 23:00 Uhr Christmette mit Flötenchor

und an Weihnachten:

- 25.12., 10.00 Uhr Festgottesdienst mit Männergesangverein
- 26.12., 10.00 Uhr Festgottesdienst mit Chor und Posaunenchor

Vorweihnachtliches Chorkonzert des Männergesangvereins

Der Männergesangverein Scharnebeck-Rullstorf lädt am Freitag, dem 4. Dezember 2008 um 19.30 Uhr zu einem vorweihnachtlichen Chorkonzert in die St. Marienkirche Scharnebeck ein.

Gastchöre: Gemischter Chor Garlstorf, Frauenchor Tespe

Winterkirche:

Sie kennen es ja schon. Wir werden die Kirche wieder von Januar bis März unbeheizt lassen, um Heizenergie zu sparen und auf diese Weise die Umwelt und unser Budget zu schonen.

Ab dem 10.01. bis 21.03.2010 treffen wir uns zum Gottesdienst im angewärmten Gemeindesaal und singen unsere Lieder zu Klavierbegleitung. Das hat sich bewährt!

HaDr

Segnen-Singen-Sammeln: die Sternsinger

Am **Sonntag, dem 27. Dezember** wird um **10.00 Uhr** in der St. Marienkirche Scharnebeck der ökumenische Aussendungsgottesdienst für die Sternsinger aus Adendorf, Kloster Lüne, Scharnebeck und Rullstorf gefeiert. Die ganze Gemeinde ist herzlich eingeladen.

Am **6. Januar 2010** ziehen die Sternsinger dann aus Scharnebeck und Rullstorf morgens in der Zeit von **10.00 – 13.00 Uhr** von Haus zu Haus.

Als die „Heiligen Drei Könige“ bringen sie mit dem Kreidezeichen „C+M+B“ den Segen „Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen, singen ihre Sternsinger-Lieder und sammeln für Not leidende Gleichaltrige in aller Welt.

Da die Sternsinger nur einen Teil unserer Häuser besuchen können, bitten wir alle, die sich über einen Besuch freuen würden, um einen telefonischen Anruf im Gemeindebüro (Tel.: 1500) oder im Pfarramt (Tel.:7151), und zwar möglichst bis zum 2. Dezember.

Bitte vergessen Sie nicht, Ihre Adresse und Ihre Telefonnummer anzugeben.

Johannes Link

Ersetzen können wir
niemanden.

Allein lassen wir Sie
trotzdem nicht!

philodream.com

Rat und Hilfe im Trauerfall:
(0 41 31) 24 33 0
21335 Lüneburg - Auf dem Wüstenort 2

Eigener Andachts-
und Abschiedsraum

ahorntrauerhilfelips GmbH 

Lüneburg - Reppenstedt - Bardowick - Deutsch Evern

Baby- und Kinderflohmarkt

Noch bevor die neuen Räume im aufgestockten Gemeindehaus offiziell eingeweiht werden konnten, wurden sie für den 18. Baby- und Kinderflohmarkt am 31. Oktober dringend benötigt. Das Angebot von der „Erstausstattung“ bis zum Einrad und frisch gebackenem Kuchen war wieder beeindruckend, der Andrang an Interessierten war diesmal nicht ganz so groß. Dennoch kam ein sehr beachtlicher Reinerlös in Höhe von **603,-** Euro zugunsten des Förderkreises zusammen. Ganz herzlichen Dank an Frau Kann und ihre Helferinnen und Helfer für ihren gut gelaunten und bestens organisierten Einsatz!

Johannes Link

Trauerfeiern in der Kirche

Am Ewigkeitssonntag sind dieses Jahr auch die Namen von drei Verstorbenen verlesen worden, bei deren Trauerfeier eine besonders große Trauergemeinde zusammenkam. Wie gut war es da, zu wissen, dass der Verstorbene ein Kirchenmitglied war und wir so die Möglichkeit hatten, in die Kirche zu gehen und hier unsere Trauer zu teilen.

Wären die Verstorbenen nicht Kirchenmitglied gewesen, hätte die Trauerfeier nicht in der Kirche stattfinden dürfen.

Pastor Johannes Link

Grabschändung

Leider ist es auf unserem Friedhof mehrfach vorgekommen, dass die Totenruhe missachtet wurde. Es ist sehr bedauerlich, wenn Menschen nicht in der Lage sind, die Gefühle, besonders die der Trauer, zu respektieren und Grabschmuck oder Pflanzen von den Gräbern nehmen. Wir möchten alle Friedhofsbesucher bitten, auch auf fremde Gräber zu achten und Personen, die sich ungebührlich verhalten, anzusprechen und Vorfälle im Pfarrbüro zu melden. Ansprechpartner kann auch die Polizei sein, denn bei derlei Tun handelt es sich nicht nur um eine Gemeinheit, sondern um Straftaten.

Der Kirchenvorstand

Pastor Meyer-Möllmann wird Superintendent!

Pastor Jörg Meyer-Möllmann ist am 5. November 2009 zum Superintendenten der Kirchenkreise Cuxhaven und Land Hadeln gewählt worden.

Nach 13 jährigem Pfarrdienst in unserer Gemeinde war er von 2007-2009 Pastor in den Harzkurorten Hahnenklee und Lautenthal und stellvertretender Superintendent im Kirchenkreis Clausthal-Zellerfeld. Nun wechselt er mit seiner Frau vom Harz an die Nordseeküste.

Der Kirchenvorstand der St. Marienkirchengemeinde gratuliert Pastor Jörg Meyer-Möllmann zu seinem neuen Amt und wünscht ihm und seiner Frau Gottes Segen.

Der Kirchenvorstand

Geschichte des Taufbeckens

Am Tag des offenen Denkmals, an dem auch die Geschichte der St. Marienkirche in Scharnebeck erklärt wurde, gehörte zu den Besuchern Herr von Estorff aus Barnstedt. Er bat darum, die Taufschale zu besichtigen und erklärte dann, dass er zwei genauso aussehende Schalen kenne.

Der erste Amtmann in Scharnebeck nach der Reformation war Dietrich von Elten (ab 1535). Seine beiden Töchter heirateten ein Brüderpaar von Estorff. Diese Brüder begründeten die Veerßer Linie (heute Barnstedt) und die Neetzer Linie, die ausgestorben ist.

Seinen Töchtern und wohl auch der neuen evangelischen Kirchengemeinde schenkte er Taufschalen, die wahrscheinlich in Nürnberg hergestellt wurden.

Das Motiv auf dem Boden der Taufschale –*Mariae Verkündigung*– wurde

lange Zeit benutzt. Ähnliche Taufschalen sind daher bekannt.

Es handelt sich um eine Beckenschlägerarbeit: das Motiv wurde mit einer Negativform in das Metallblech geschlagen, dann wurde eine Schale geformt und diese mit Verzierungen versehen.

Alle Mitglieder der Familie von Estorff aus der Veerßer Linie sind seit der Reformation mit der Taufschale getauft worden, die sich noch heute in Kirche von Veerßen befindet. Die zweite Schale befindet sich im Familienbesitz. Die dritte Taufschale wird sehr wahrscheinlich ebenfalls seit der Reformation in Scharnebeck bei der Taufe benutzt.

Durch die Informationen von Herrn von Estorff kennen wir nun die Herkunft und das Alter unserer Taufschale.

Joachim Pflücker

Nachschau zum Tag des offenen Denkmals

In diesem Jahr hat sich unsere Kirchengemeinde zum zweiten Mal an dem Projekt „Tag des offenen Denkmals“ beteiligt.

Nachdem bereits nach dem Gottesdienst einige der Jubiläumskonfirmanden das Angebot der Führungen angenommen hatten, haben sich im Laufe des Nachmittags weitere etwa 30 Personen eingefunden, die sich über die Geschichte der Kirche / des ehemaligen Klosters, den Turm mit den darin zu sehenden Besonderheiten (Uhrwerk / Glocken) und die Orgel informiert haben.

Es hat sich dabei durchgängig um sehr interessierte Personen in zumeist kleinen Gruppen gehandelt.

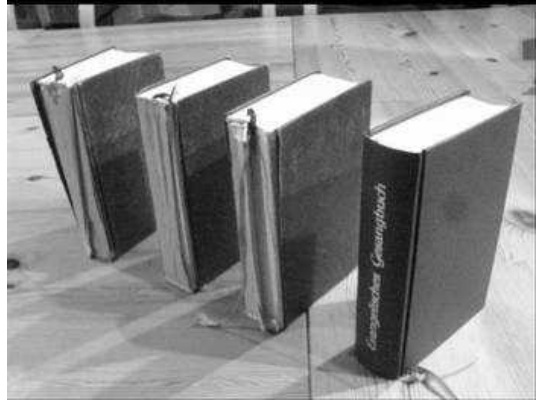
An dieser Stelle einen herzlichen Dank an Herrn Pflücker, Herrn Scharnhop und Herrn Sgodzaj, der die Turmführung bei Anmeldung im Gemeindebüro auch außerhalb dieser Aktion anbietet, für die fachkundige Begleitung der Gruppen. H. Dr.

Werden Sie Gesangbuchpatin oder -pate!

Unsere Gesangbücher sind schon seit längerem in einem **beklagenswerten Zustand**. Die Einbanddecken sind zerklüftet, die Buchrücken abgerissen, die Einlegebändchen fehlen, die Buchblöcke sind verschmutzt. Das mag nach über 10 Jahren Dauerbeanspruchung normal sein, verleidet einem aber die Freude am Singen beim Gottesdienstbesuch. Neue Gesangbücher in gleicher Ausstattung - aber strapazierfähig gebunden - gibt es unverständlicherweise **nicht zu kaufen**.

Die **Buchbinderin Frau Mittag** hat sich bereit erklärt, die alten Bände aufzuarbeiten. Sie wird sie mit haltbaren und ansprechenden blauen Bibliothekseinbanddecken versehen, neue Einlegebändchen einfügen und den Buchblock sauber schneiden. Ein von der Buchbinderin vorgelegter Demonstrationsband hat den Kirchenvorstand sofort überzeugt.

Die Kosten belaufen sich wegen der anspruchsvollen Handarbeit auf **€ 18,- pro Band**, insgesamt €1.800,-.



Dieser Betrag übersteigt die Möglichkeiten unseres Gemeindehaushalts. Wir möchten Sie daher um Hilfe bitten.

Nach den **Adventsgottesdiensten** (Beginn jeweils um 18.00 Uhr) können Sie **Gesangbuchpatin oder Gesangbuchpate** werden: Für jeden gespendeten Betrag von € 18,- wird ein Aufkleber mit dem Namen der Spenderin oder des Spenders gefertigt und in ein restauriertes Gesangbuch geklebt. So wird Ihr Engagement für unsere Gesangbücher in der Gemeinde sichtbar.

Wir würden uns über eine rege Beteiligung sehr freuen.

Thorsten Heinze

Freiwilliges Kirchgeld

Aus den zurückliegenden Jahren kennen Sie an dieser Stelle die Bitte um freiwilliges Kirchgeld. Wir möchten in diesem Jahr einen anderen Weg beschreiten und haben Ihnen einen Beilagezettel in den Gemeindebrief gelegt. Sollte dieser nicht / nicht mehr vorhanden sein, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt, Herrn Pastor Link.

Wenn Sie der Kirchengemeinde St. Marien in Scharnebeck eine Spende oder eben das freiwillige Kirchgeld zukommen lassen möchten, beachten Sie bitte, dass Sie auf dem Überweisungsträger als Verwendungszweck **„freiwilliger Gemeindebeitrag“ und unsere Kirchengemeinde** (oder die Schlüsselzahl „40“) eintragen, damit es wirklich St. Marien zugute kommt.

Der Kirchvorstand

Endlich ist unser Gemeindehaus fertig

Am 1. November 2009 haben wir die Aufstockung unseres Gemeindehauses nach dem Gottesdienst feierlich eingeweiht.

Wie schon im letzten „Neues“ berichtet, hatte sich der Beginn des Umbaus sehr lange hinausgezögert. Zu unserer aller Freude stellte sich im Oktober im Gespräch mit dem Landkreis immerhin heraus, dass die Zwischenwand, die vor der Küche eingezogen werden sollte, nicht mehr notwendig ist.

Dass wir unser Gemeindehaus aufstocken, die Asbestsanierung des Daches und der Verschindelung der Giebel beheben und zusätzliche Wärmedämmung auf dem Dach und an den Giebelseiten erheblich erhöhen konnten, ist nur möglich gewesen, weil wir durch frühere Verkäufe Gelder erhalten hatten. Diese Gelder in Höhe von ca. 150.000.- Euro sind für Baumaßnahmen zweckgebunden gewesen, d.h. nur dafür, eben z. B. für unser Gemeindehaus, durften wir sie verwenden. Andernfalls wären sie an die Landeskirche gefallen.

Wegen der Asbestsanierung und der zusätzlichen Wärmedämmung hatten wir einen Antrag auf Zuschuss an den Kirchenkreis Bleckede gestellt, der uns bewilligt wurde. Die Wärmedämmung entsprach vor dem Umbau in keiner Weise den heutigen Anforderungen.

Neben dem Mutter-Kind-Raum im Obergeschoss ist noch ein weiterer Gruppenraum entstanden, der für unser



Pastor Link beim Segensgebet in den neuen Räume

aktives Gemeindeleben notwendig wurde, z.B. für die Suchthilfegruppe.

Da aber das Geld nicht für alles reichte, nämlich auch noch für die Beleuchtung in der Halle, die nicht mehr den aktuellen Anforderungen entsprach, sind wir sehr glücklich und außerordentlich dankbar, dass Herr Moss die formschönen helleren Lampen gestiftet hat.

Wir danken den Handwerkern für die gelungenen Arbeiten und Herrn Kreis vom Amt für Bau- und Kunstpflege Lüneburg für die kompetente Bauleitung.

Wir danken auch allen, die unser Gemeindehaus während des Umbaus genutzt haben, dass sie viel Geduld und Rücksicht in dieser Zeit aufgebracht und Einschränkungen in Kauf genommen haben.

Nun ist das Haus für die zukünftigen Aufgaben gut gerüstet.

Eberhard Wunsch

Kinder entdecken die Kirche bei Nacht

Am 29.8. starteten 35 Kinder im Alter von 5 – 10 Jahren ein Abenteuer. Zusammen mit 11 Mitarbeitern verbrachten sie die Nacht vom 29. auf den 30. August in der Kirche. Vorab gab es ein großes Rahmenprogramm. Wir spielten viele Spiele, sangen und lernten uns gegenseitig kennen. Das Thema des Wochenendes



war „Der blinde Bartimäus“. Wir unterhielten uns über das Blindsein und über Möglichkeiten Sachen zu vergrößern und genauer zu erkennen. Nach einer Stärkung durch Brot, Gemüse und gegrillte Würstchen machten wir uns fertig für eine kleine Nachtwanderung. Es ging einmal durch den Wald um die Mühlenteiche. Mit viel Spannung lauschten wir der Stille und fühlten,

wie es ist, fast nichts sehen zu können. Als wir wieder in der Gemeinde waren, wärmten wir uns mit warmen Kinderpunsch und stärkten uns mit Apfelschnitzen. Dann ging es Zähne putzen und wir machten es uns in der Kirche in unseren Schlafsäcken gemütlich. Als Lichtquelle dienten nur kleine Kerzen, die allerdings die ganze Kirche erleuchteten.



Morgens, nach einem ausgiebigen Frühstück wurde die Kirche aufgeräumt und für den Gottesdienst bereit gemacht. Im Gottesdienst führten die Kinder dann ein kleines Theaterstück zu „Der blinde Bartimäus“ auf und sangen zusammen mit der Gemeinde ein paar Lieder. Anschließend wurde das Wochenende mit dem Kirchkaffee beendet und die Kinder erschöpft in die Arme der Eltern entlassen. Wir danken herzlich allen Sponsoren und den Eltern, die am Sonntagmorgen in der Frühe die Brötchen geschmiert haben.

Mareike Heger

Glockengeläut am Freitagnachmittag

Manche fragen sich, weshalb manchmal am Freitagnachmittag die Kirchenglocken läuten. Andere freuen sich, weil sie schon wissen, dass immer, wenn **am letzten Freitag im Monat um 15.00 Uhr** die Glocken läuten, „Kirche mit Kindern“ ist.

und Seniorennachmittag 11

Eingeladen sind alle Kinder im Grundschulalter. „Kirche mit Kindern“ beginnt in der Kirche bzw. im Winter im Gemeindesaal mit Singen, Beten und einem biblischen Anspiel, und dann geht es draußen und drinnen weiter mit Sport, Spiel und Spaß. **Ende ist um 17.00Uhr.**

Die nächsten Termine sind:

22. Januar 2010 von 15.00-17.00 Uhr (1 Woche vorverlegt, wg. Zeugnisausgabe)

26. Februar 2010 von 15.00-17.00 Uhr

Zum Team gehören: Nicole Bockelmann, Eckart Elster, Franziska Hopf, Kathrin Richter, Ian Dikhof, Pastor Johannes Link

Seniorennachmittag

Wir möchten uns an alle Damen und Herren der Gemeinden Scharnebeck und Rullstorf wenden, die 70 Jahre und älter sind.

Einmal im Monat, jeweils **am 1. Montag im Monat von 15 – 17 Uhr** treffen wir uns **im Gemeindehaus von St. Marien** zu einem besinnlichen und fröhlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen.



K. Degner, R. Elvers, E. Wunsch, R. Lohny

Jeder Nachmittag steht unter einem

anderen Thema und wird von Herrn Pastor Link mit einer Kurzandacht eingeleitet.

Wir laden Sie ganz herzlich ein. **J e d e r** kann zu uns kommen, nicht nur die Geburtstagskinder, die eine Einladung erhalten haben.

Eine kurze Vorschau auf unser Programm:

7. Dezember 2009: Adventsfeier mit Bewohnern der LuWiA

Im Januar 2010 fällt der Seniorennachmittag aus.

1. Februar 2010: Faschingsfeier (auch mit Hütchen)

1. März 2010: Das Seniorenkabarett „Die Lüneburger“ zeigt sein neues Programm.

29. März 2010: Wir feiern Tischabendmahl mit gemeinsamem Abendbrot.

Beginn: **16.30** Uhr

Im April entfällt der Seniorennachmittag, da am 4./5. April 2010 Ostern ist.

Wir freuen uns, wenn wir neue Teilnehmer begrüßen können.

K. Degner, R. Elvers, E. Wunsch, R. Lohny

Apfelernte

Auch in diesem Herbst durften die Konfirmanden im Garten der Familie Meyer in Brietlingen die reich behangenen Apfelbäume abernten. Für 5 Zentner erstklassige Äpfel gab es in der Mosterei Günther in Bleckede 15 Kisten 1a-Apfelsaft.

Der Saft wird flaschenweise mit handgemalten Etiketten der

Konfirmanden jeweils nach dem Gottesdienst verkauft. Der gesamte Verkaufspreis in Höhe von 1,50 Euro/Flasche geht als Spende an die Kindernothilfe. Dank an Familie Algermissen-Meyer, die Konfis, und an die Käufer!



Johannes Link

Bäcker und Konfirmanden gemeinsam für „Brot für die Welt“

Am Donnerstag, **3. Dezember** werden unsere Vorkonfirmanden in der Zeit von **14.00h – 17.00 h** in Scharnebeck und Rullstorf durch die Straßen ziehen und frisch gebackenes Brot der Scharnebecker Bäckereien/ Backfilialen zum Spendenpreis von 3,00 Euro verkaufen.

Das Brot wird von Frau Dehmel (Vollkornbäckerei Scharnebeck), Bäckerei-Filiale Lindloff im Edeka-Laden, Backwaren Krischkowski und Herrn Gädke (Heidbäcker Scharnebeck) zum Selbstkostenpreis extra für diese Aktion bereit gestellt. Vielen Dank!

Der gesamte Erlös geht an die Aktion „Brot für die Welt“. Gefördert wird ein Klimaschutz-Projekt in Bangladesch (**siehe Nebenseite**).

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Johannes Link

Altkleidersammlung:

Das Spangenberg-Sozialwerk ist wieder Empfänger unserer Altkleidersammlung. Gut erhaltene Kleidung, Bettwäsche und Schuhe können in den Tagen vom

25. – 30. Januar 2010 in der Zeit von 9:00h – 18:00h

auf dem Hof der Familie Blecken in der Hauptstraße 52 in Scharnebeck (vor der Kirche St. Marien) abgegeben werden. Sammeltüten liegen in der Kirche und im Gemeindehaus aus.

Johannes Link

Bangladesch

Antworten auf den Klimawandel

Im Süden von Bangladesch sind die Folgen der Erderwärmung schon jetzt spürbar. Überschwemmungen und Wirbelstürme suchen die Region immer häufiger heim, Salzwasser dringt immer weiter ins Landesinnere vor. Die Organisation PRODIPAN hilft den Betroffenen, sich an die Klimaveränderungen anzupassen.

Kalabogi ist ein Dorf im äußersten Süden von Bangladesch, nicht weit entfernt vom Golf von Bengalen. Die Menschen dort leben vom Wasser, mit dem Wasser – und trotz des Wassers. "In den letzten 15 Jahren hat sich unsere Situation enorm verschlechtert", erzählt Shahagahan Ali Sarder. Die Zahl und Heftigkeit der Stürme hat zugenommen. Und der ansteigende Meeresspiegel drückt Salzwasser in die Flüsse, das über Bewässerungssysteme auf die Reisfelder gelangt. Das sal-



zige Meerwasser kann auch deshalb so weit ins Landesinnere vordringen, weil die Flüsse in der Trockenzeit weniger Süßwasser führen als früher. Denn der übermächtige Nachbar Indien hat am Oberlauf des Ganges große Staudämme gebaut. "Für all diese Veränderungen sind wir nicht verantwortlich – doch wir haben am meisten darunter zu leiden."

Aufklärungsarbeit war erfolgreich

Es ist erstaunlich. Shahagahan Ali Sarder und die meisten anderen Dorfbewohner sind nur wenige Jahre zur Schule gegangen. Im Dorf gibt es keine Zeitungen und nur wenige Fernseher. Und doch sind die Menschen sehr gut informiert. Seit einigen Monaten bekommen sie regelmäßig Besuch von Mitarbeitern von PRODIPAN, einer Partnerorganisation von "Brot für die Welt". Sie klären die Dorfbewohner darüber auf, warum sich ihre Lebensumstände so dramatisch gewandelt haben und was sie dagegen tun können. So ist es beispielsweise gefährlich, das Holz des nahegelegenen Mangrovenwaldes abzuschlagen, weil die Mangroven das Dorf vor Wirbelstürmen schützen. "Viele halten sich mittlerweile an das Einschlagverbot der Regierung", erklärt Nilufea Akhter, eine Mitarbeiterin von PRODIPAN.

Kleinkredite eröffnen neue Chancen

Dazu beigetragen haben sicherlich auch die Kleinkredite von PRODIPAN. Mit den Minidarlehen bauen sich die Menschen eine alternative

Einkommensquelle zu Holzeinschlag, Reisanbau oder Fischfang auf. Shahagahan Ali Sarder zum Beispiel hat sich mit Hilfe eines Darlehens von umgerechnet etwa achtzig Euro eine kleine Zucht für Süßwassergarnelen angelegt. Die Zucht läuft so gut, dass er nicht nur sein Darlehen zurückzahlen konnte,

er hat sich inzwischen auch drei Kühe und vier Ziegen angeschafft. Wie es aussieht, wird das Unternehmen eines Tages auch seinen fünf Kindern eine wirtschaftliche Perspektive bieten.

Aus: http://www.brot-fuer-die-welt.de/weltweit-aktiv/index_3955_DEU_HTML.php

Hohe Geburtstage

im Dezember:

04.12. Käthe Carmincke, 90 J.; 06.12. Marie Cordes, 83 J.; 08.12. Amanda Wagner, 94 J.; 11.12. Liesbeth Laumer, 88 J.; Manfred Langer, 87 J.; 12.12. Kurt Holm, 82 J.; 13.12. Erika Flügge, 84 J.; 18.12. Gustav Krause, 88 J.; Horst Hillmer, 81 J.; 29.12. Ilse Meyer, 81 J.;



im Januar

01.01. Adina Nolte, 86 J., Theodor Holst, 83 J., Martha Lüdtke, 83 J.; 04.01. Anni Basedau, 90 J.; 08.01. Mariechen Ruschmeyer, 85 J., Franz Hagemann, 83 J. 12.01. Wilhelm Wykhoff 84 J.; 20.01. Irmgard Müller, 83 J.; 24.01. Heinrich Harder, 80 J.;

im Februar

03.02. Helmut Engling, 81 J.; 10.02. Alize König, 87 J.; Else Flemming, 80 J.; 14.02. Gisela Maaß, 80 J.; 17.02. Erwin Mantei, 81 J.; 22.02. Elsbeth Gerhus, 87 J., 26.02. Helmut Witt, 82 J.;

Taufen

28.06. Franz Philipp Mitzscherlich, Scharnebeck
09.08. Jason Ron Kalb, Lentenau
06.09. Till Leonard Zelaß, Lüneburg
01.11. Jannis Tiedemann, Scharnebeck

Goldene Hochzeit

22.08. Hartwig und Gisela Blecken, Scharnebeck



Beerdigungen

28.08.	Ursula Gabel, Scharnebeck	86 Jahre
11.09.	Willi Barsuhn, Rullstorf	76 Jahre
08.10.	Helene Rieger, Scharnebeck	94 Jahre
16.10.	Jürgen Blecken, Scharnebeck	43 Jahre
27.10.	Anni Habenicht, Boltersen	88 Jahre
28.10.	Alfred Mortak, Lüneburg	80 Jahre

Pfarramt

Pastor Johannes Link,
Pfarrhaus: Im Fuchsloch 14,
Tel.: 04136 / 7151, Fax: 9119033

link-scharnebeck@online.de

www.kirche-scharnebeck.de

Spendenkonto:

Kirchenkreisamt Lüneburg, Sparkasse,
Konto 216, BLZ 24050110, Stichwort:
„40/freiwilliges Kirchgeld St. Marien“.

Kirchenbüro + Friedhofsverwaltung

Di. 9.00h – 11.00h, Do. 16.00 – 17.00 h,
Margret Gellersen, Pfarrsekretärin,
Hauptstraße 50, Gemeindehaus,
Eingang von der Kirchenseite
Telefon 04136 / 1500, Fax 910683
mail@kirche-scharnebeck.de

Gemeindehaus: Tel.: 04136 / 9119318

Küster

Alexander Daams, 0179/9155794

Sozialstation: Anlauf- und Vermittlungsstelle

Montags, 10.00h-11.00h M. Gellersen,
Tel. 1636, Gemeindehaus, Eingang von
der Kirchenseite

Kirchenvorstand:

Eberhard Wunsch, Vors., Tel: 8892

Partnergemeinde Punta Arenas, Chile,

Pfarrer Luis Alvarez

Homepage: www.ielma.cl

Redaktion: J. Link, Chr. Mros und
H. Dressler

V.i.S.d.P. für den KV der St. Marien-
Gemeinde: H. Dressler

Auflage: 1.900 Exemplare

Nicht nur das
Leben ist komplizierter
geworden -

*auch ein Trauerfall kann Hinterbliebene
vor Aufgaben stellen, die fachkundige Hilfe
erfordern.*

*Wir helfen in schwierigen Situationen und
gestalten den Abschied würdevoll.*

*Sprechen Sie uns an.
Wann immer Sie möchten.*

Telefon (0 41 31) 4 30 71

*Bestattungsinstitut Pehmüller GmbH
Rote Straße 6 . 21335 Lüneburg*

PEHMÖLLER
Bestattungen und Trauerbegleitung